Science, Medicine and Human Rights
Wissenschaft, Medizin und Menschenrechte e.V.

President:
Karl Krafeld
Albrechtstr. 17
44137 Dortmund

Vice-President:
Dr. Stefan Lanka
Ludwig-Pfaustr.1b
70176 Stuttgart

T 0711 2220601
F 0711 2220600
M 0171 3281070
Germany

Wir machen Zukunft: Mit der Agenda 2006
„Nein“ zum Luxus der Geldverschwendung für Irreführung und Verlogenheit!

Die Strategie, die im Verein Wissenschaft, Medizin und Menschenrechte e.V. (WMuM) begründet wurde und sich heute unter dem Namen klein-klein entfaltet, ist nicht aktionistisch, nicht reaktionär, nicht auf Anpassung und Unterwerfung unter tatsächliche oder vermeintliche Übermächte angelegt.

Diese Strategie reagiert nicht nur auf irgend etwas, wie es heute die Bundesregierung, gestützt durch die Opposition, auf die vermeintlichen globalen Herausforderungen macht.
Diese Strategie bringt die gewaltfreie, dem Menschen klein-klein mögliche Macht zur Entfaltung der Überwindung der, aus welchen Gründen auch immer, gegen Menschen und gegen die Menschheit gerichtete Gewalt. Es ist die Strategie der Gewaltfreiheit, die insbesondere Mahatma Gandhi als Strategie – und keinesfalls als Gefühlsduselei – weiterentwickelt und gelebt hat.

Die Anwendung von Gewalt zur Überwindung von Gewalt, erscheint im ersten Augenblick verlockend und verführerisch. Es erscheint verführerisch, die Gewaltanwendung gegen Kinder, denen unter der Tarnung **Schutzimpfung** Gifte implantiert werden, mit Gewaltanwendung gegen die Kinderschänder, die oft nicht einmal wissen, was sie tun, überwinden zu wollen. Eine solche Gewaltanwendung in Deutschland ließe sich letztendlich rechtlich sogar durch das Widerstandsrecht nach Grundgesetz Art. 20 Abs. 4 rechtfertigen, weil eine solche Kinderschändung nur in einer Bundesrepublik Deutschland möglich ist, in der die rechtsstaatliche Ordnung beseitigt ist. Dass diese Ordnung in der Bundesrepublik Deutschland beseitigt ist, wurde auf allen staatlichen Ebenen bewiesen, nachdem seit Nov. 2000 in Deutschland konsequent und gleichermaßen erfolglos an die zuständigen staatlichen Stellen die Frage nach den wissenschaftlichen Beweisen gestellt wird, die die Vergiftung von Kindern unter der Tarnung **Schutzimpfung** rechtfertigen.
Die Geschichte der Menschheit lehrt, dass die Anwendung von Gewalt zur Überwindung von Gewalt, unausweichlich die Festigung der Anwendung von Gewalt gegen Menschen zur Folge hat - so ehrenhaft die Motive zur Überwindung der Gewalt durch Gewalt im ersten Augenblick auch erscheinen mögen.

Die Macht der Gewaltlosen gilt es in Praxis neu zu entdecken, anzuwenden und zur Entfaltung zu bringen. Genau das ist der Weg, den heute immer mehr Menschen klein-klein gehen.

„Der Ansatzpunkt liegt im Denken,“ steht im Konzept des Vereins WMuM, das sich aus der Satzung ergibt und im Februar 1997 in MuM 1 dargestellt wurde. Der Ansatzpunkt, nicht der Endpunkt oder die ausschließliche Handlungsebene, liegt im Denken.
Der Kern der Strategie liegt darin, dass zuerst gedacht wird, bevor gehandelt wird! Das ist der fundamentale Unterschied zur Politik, wie sie sich heute nicht nur in Deutschland darstellt. Zuerst wird das eingesetzt, was dem Menschen zur Nutzung als Möglichkeit zur Verfügung steht aber nicht zwangsläufig zur Anwendung gelangt: Der menschliche Verstand.
Unter Nutzung des Verstandes wird die Wirklichkeit - die so ist wie sie ist - durchdrungen und auf dieser Grundlage werden die bedeutenden Fragen herausgearbeitet. Das ist der Weg, der bei **AIDS und Impfen** gegangen wurde und gegangen wird. Diese Fragen werden dann an die zuständigen Stellen gerichtet. Aufgrund der Antworten werden die Fragen und das Handeln immer konkreter.

Exemplarisch an **AIDS und Impfen** wurde über diesen Weg klein-klein in den letzten Jahren ganz konkret und benennbar der Hauptfaktor offen gelegt, der heute die Politik bestimmt: **Irreführung und Verlogenheit**. Mehr noch. Es wurde dargelegt, dass der Machtfaktor, der diese Irreführung und Verlogenheit zum Zwecke der Anwendung von Gewalt gegen Menschen, die Duldung dieser Irreführung und Verlogenheit der staatlichen Stellen, **die duldend untätigen Staatsbürger dieses Staates sind.**

Zunehmend lassen sich in Deutschland Staatsbürger nicht mehr dazu missbrauchen, dass die Anwendung der gegen Menschen gerichteten Gewalt, beispielsweise die Vergiftung von Kindern, unter der Tarnung **Schutzimpfung**, durch die Macht der staatsbürgerlichen Untätigkeit gesichert wird. klein-klein setzen Staatsbürger ihre Macht zur Überwindung von Gewalt ein, einfach indem sie die gegen Menschen gerichtete Gewalt, die heute in Irreführung und Verlogenheit gründet, nicht mehr dulden.
Gegenwärtig erleben wir, wie die Bundesregierung unter dem Schlagwort „Agenda 2010“ zum Zwecke der Beantwortung der globalen Herausforderungen, gravierende Veränderungen durchsetzt, die die Last der Globalisierung auf die Schwächsten abwälzt, insbesondere auf die Alten, die Kranken und die Arbeitslosen.
An den zu überwindenden Kern, die zu überwindende Ursache des Übels, die Verlogenheit im Gesundheitswesen, die klein-klein in den letzten Jahren offen gelegt wurde, geht die gegenwärtige Politik in Deutschland, möglicherweise nur aus Feigheit, nicht heran: An das

Erfordernis der Überwindung von Irreführung und Verlogenheit als Grundlage der **Reformpolitik**, die unter dem Schlagwort „Agenda 2010“ gegen die Menschen durchgepeitscht wird.
Vielen ist bekannt, dass die Ursache der heutigen hohen Kosten im kranken Gesundheitssystem die Irreführung und Verlogenheit ist, als Basis der Schulmedizin, die wiederum die Grundlage für die Pharmaindustrie ist. Exemplarisch an **AIDS und Impfen** wurde das durch die Strategie der Beweisfrage in den letzen Jahren klein-klein nachgewiesen. Eine Sozial- und Gesundheitsreform, unter Beibehaltung der Grundlage der Irreführung und Verlogenheit, vergeudet gleichermaßen Geld, Gesundheit und Leben von Menschen. Ein Gesundheitssystem auf der Basis der Ehrlichkeit, eine Gesundheitsreform, die zuerst einmal Irreführung und Verlogenheit überwinden würde, hätte gravierende Kosteneinsparungen, auch bei den Lohnzusatzkosten, die heute für vieles verantwortlich gemacht werden. Gleichzeitig wäre die Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung die Folge.
Das ist der Kern des Zieles der Agenda 2006, deren Zeitpunkt vor dem der Agenda 2010 der Bundesregierung liegt: **Kostensenkung durch Überwindung von Irreführung und Verlogenheit.**
Wir gehen davon aus, dass wir angesichts der globalen Herausforderungen uns auch in der Politik der Bundesrepublik Deutschland den Luxus der Geldverschwendung für Irreführung und Verlogenheit schon alleine aufgrund der leeren Haushaltskassen nicht mehr leisten können. Hierin unterscheiden wir uns fundamental von den Politikern, die „Reformen“ anstreben und verwirklichen, unter Sicherung und Beibehaltung des Luxus von Irreführung und Verlogenheit.
„2006“ ergibt sich aus der Tatsache, dass spätestens im September 2006 der Deutsche Bundestag neu gewählt wird. Jetzt stehen hier noch etwa zwei Jahre vor uns, **die Staatsbürger nutzen können, anstatt sie untätig verstreichen zu lassen,** oder nur am Stammtisch auf **die da oben** zu schimpfen und sich dabei einzureden, sie wären aufgeklärt und kritisch wachsam.

Das Grundkonzept der Agenda 2006 besteht darin, dass Staatsbürger jetzt beginnen, frühzeitig genug vor der Bundestagswahl im Sept. 2006, die politischen Parteien und die möglichen Kandidaten ganz konkret zu fragen, ob sie im Falle ihrer Wahl, die aufgrund der Globalisierung erforderlich gewordenen Reformen auf der Grundlage von Irreführung und Verlogenheit durchführen wollen, oder ob sie sich als Abgeordnete gegen Irreführung und Verlogenheit wenden und für Ehrlichkeit eintreten werden.
Keine Partei, kein Bundestagsabgeordneter wird offen eingestehen, zu beabsichtigen die Politik auf der Grundlage von Irreführung und Verlogenheit durchzuführen.
Zu dem Zweck, dass das Erfordernis von Irreführung und Verlogenheit als Basis der Geld-, Gesundheit- und Lebensvergeudenden gegenwärtigen Politik, frühzeitig thematisiert wird, wurde von WMuM das Blatt Agenda 2006 erstellt, mit Forderungen an die Parteien und Politiker. Es sind Forderungen, die keine Partei, kein Politiker offen zurückweisen kann. Eine Internet-Seite: www.agenda-2006.de, auf der dieser und andere Texte zu finden sein werden, wird gerade installiert.

Diese Strategie zielt darauf ab, dass schon frühzeitig vor den Bundestagswahlen und dem Wahlkampf begonnen wird, diese und weitere Grundforderungen zur Überwindung von Irreführung und Verlogenheit im Gesundheitswesen zu thematisieren und klare, weiter verwertbare Aussagen von Abgeordneten, Politikern und Parteien hierzu zu erhalten.
Diese Strategie soll durch **Wochenendworkshops** gefestigt werden, bei denen – wie bisher – selbständige Einzelpersonen und Gruppen zusammentreffen, um gemeinsam darüber nachzudenken und deutlicher zu erkennen, was der einzelne tun kann, um es dann auch konkret: klein-klein zu verwirklichen. Die **Herrschaft** liegt hier nicht bei einem Verein oder bei Einzelpersonen, sondern geht hier von der Sache: dem Ziel der Überwindung der Irreführung und Verlogenheit, der Grundlage der gegenwärtigen Reformpolitik, aus.
Die Strategie der Vernetzung eigenständig handelnder Einzelpersonen und Gruppen, die das selbe Ziel auch über unterschiedliche Wege durch das **Tun** anstreben, wird hier weitergeführt werden. Die Macht der Gewaltlosigkeit gründet auch in der Individualität, in dem unterschiedlichen Handeln auf das selbe Ziel hin. Vor Individualität hat jede Gewaltdiktatur Angst, auch der Deutsche Bundestag und die Bundesregierung.

Der erste Workshop zur Agenda 2006 findet von Freitag 26. November, 18.00 Uhr bis Sonntag 28. November 2004, 16.00 Uhr in einem kleinen Hotel in Crailsheim statt. Die Kosten für eine Übernachtung, inklusive Frühstück liegen bei 20 Euro (Etagendusche und WC) oder 25 Euro (Dusche und WC im Zimmer) pro Person. Die Preise für die sehr gute Verpflegung sind moderat.
In den Jahren 2005 und 2006 sollten jeweils zwei bis drei Workshops zur Agenda 2006 durchgeführt werden, auf denen die Strategie auf die Bundestagswahl im Sept. 2006 hin, immer weiter und konkreter praxisbezogen entwickelt wird.
Entsprechend eines Prinzips von WMuM soll Engagement nicht am fehlenden Geld scheitern. Wer gerne teilnehmen möchte, aber das Geld nicht aufbringen kann, meldet sich bitte bei Karl Krafeld, damit Wege gefunden werden, dass eine Teilnahme möglich ist.

Anmeldung ist erforderlich, da nur eine begrenzte Zahl an Übernachtungsplätzen zur Verfügung steht. Anmeldungen bitte an: Karl Krafeld, Albrechtstr. 17, 44137 Dortmund, Tel 0231/1657301 bzw. über Fax: 0711/2220600.